



Der Herr sprach zu Abraham: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.
Gen 12. 1-2

Du Gott des Weges

In unserer Kirche gibt es zurzeit viele Veränderungen. Sie betreffen alle. Viele sind unsicher, was die Zukunft bringen wird. Viele schmerzt es Vertrautes aufgeben zu müssen. Wir fragen: Wohin führt unser Weg?

Ruf: Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.

Du Gott bist zu allen Zeiten ein Gott des Aufbruchs und des Weges. Abraham und Sara haben ihre Heimat verlassen und

sind in ein neues Land gezogen. Zu allen Zeiten hast du dein Volk begleitet.

Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.

Immer, wenn es durch die Wüste gegangen ist, warst du dabei. Immer, wenn es nach Nahrung gesucht hat, hast du Brot gegeben. Immer, wenn es Durst hatte, hast du Wasser geschenkt. Du hast dein Volk durch die Wüste in eine neue Heimat geführt.

Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.

Jesus Christus, du bist der Weg.

Wir bitten dich: Schenke uns Mut, vertraute Wege zu verlassen und neue Wege zu wagen. Mache uns wachsam, dass wir niemanden verlieren auf unserem Weg, sondern den vielen Talenten Räume eröffnen, damit sich Leben entfalten und ausbreiten kann.

Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.

Heile die Verletzungen und Schmerzen, die mit Abschied und Veränderung verbunden sind.

Erfülle uns mit der Zuversicht, dass unser Weg in die Weite führt. Festige unser Vertrauen, dass Du unseren Weg mitgehst.

Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.

Heiliger Geist, du bewegende Kraft:

Erfülle uns mit Weisheit und sende uns in ein neues Land jetzt und immer.

Amen

